



Unverhoffter Lama-Nachwuchs in Schaafheim

Plötzlich ist es da – ein neugeborenes, weißes Lama auf der Ranch des Schaafheimers Thomas Draxler. Eigentlich ein Ding der Unmöglichkeit, da Draxler nur sechs Stuten dort hält. Der Verwunderung folgt akribische Recherche. Schnell ist klar: Stute „Lotta“ (braunes Fell) ist die Mutter. Sie hat er im vergan-

genen November im nachgewiesenen Alter von 14 Monaten bei einem Züchter gekauft. Geschlechtsreif sind Lamas in der regel frühestens mit 18 Monaten. Allerdings muss „Lotta“ extrem frühreif gewesen sein. Ebenso wie einer der Hengste, die in diesem Alter beim Züchter noch zusammen im

Gehege gestanden haben. „Lotta ist also schon schwanger zu mir gekommen. Jedenfalls eine bessere Erklärung als eine jungfräuliche Geburt“, sagt der gläubige Katholik und lacht. Nicht verkneifen konnte sich Draxler diesen Gedankengang aber bei der Namensgebung: „Maria“ heißt das mittlerwei-

le anderthalb Monate alte Lama. Seit 2021 hält Thomas Draxler Lamas. Regelmäßig bietet er, auch auf Anfrage, Wanderungen mit den sanftmütigen Tieren an.

NKÖ/FOTOS: KÖRTGE

Infos zur Ranch
www.peace-walker.de

Bauernmarkt lockt nach Groß-Umstadt

Groß-Umstadt – Traditionell eine Woche vor dem Winzerfest ist in Groß-Umstadt Bauernmarkt: Am Samstag, 13. und Sonntag, 14. September, bieten Landwirte, Winzer und Direktvermarkter aus dem vorderen Odenwald wieder ihre Produkte an und geben Einblicke in ihre Arbeit. Die Stadt Groß-Umstadt veranstaltet den Markt als großes Familienfest, für das sie auch in diesem Jahr zahlreiche Organisationen, Verbände, Bauern und Produzenten gewinnen konnte. Musik und Unterhaltung sorgen für Kurzweil, regionale Produkte stehen auf der Speisekarte. Zudem sind in Kooperation mit dem Ortsgewerbeverein am Sonntag ab 13 Uhr auch die Geschäfte in der Stadt geöffnet.

Der Bauernmarkt, der zu den stimmungsvollsten Märkten in der Region gehört, lädt außerdem ein zu Ausstellungen, Informations-Veranstaltungen und Anschauungsmaterialien in der Innenstadt rund um den Marktplatz und bis zum Darmstädter Schloss. Vor der Stadthalle werden die Jugendfeuerwehr und das Technische Hilfswerk zeigen, was sie zu leisten in der Lage sind. Kinder dürfen ihr Können bei einem Feuerlöschtraining unter Beweis stellen und sich an einer Hüpfburg erfreuen. Auch ein Karussell gehört zum Marktgeschehen dazu.

Der Markt ist am Samstag von 9 bis 19 Uhr geöffnet, am Sonntag von 11 bis 18 Uhr. re

Bahnübergang gleicht Buckelpiste

Nach vielen Beschwerden arbeitet Deutsche Bahn an einer Lösung

Hergershausen – Der Bahnübergang zwischen der B26 und Hergershausen kommt aus den Schlagzeilen nicht raus. Anfang des Jahres häuften sich die Beschwerden über die immer wieder langen Schließzeiten der Schranken, die ein Passieren der Bahnstrecke zwischen Darmstadt und Aschaffenburg allzu oft zu einem Geduldsspiel werden ließen. Nun gibt es auch Ärger, wenn die Schranken oben sind. Der Grund: Der Bahnübergang gleicht einer Buckelpiste.

Teerdecke abgesenkt

Weres weiß, fährt im Schrittempo über die Gleise, obwohl dort Tempo 50 erlaubt ist. Schon bei viel geringerer Geschwindigkeit gibt es unerwartet harte Schläge. Autofahrer haben Angst um ihre Reifen und Stoßdämpfer. Für die Bewohner in Babenhausens größtem Stadtteil ist klar: Nach Bauarbeiten im Juli hat sich der Zustand immer mehr verschlechtert. Wer sich vor Ort den Übergang anschaut, sieht, dass sich die Teerdecke vor und



Wer sein Auto liebt, fährt am Bahnübergang in Hergershausen Schrittempo. Vor und nach den Schienensträngen hat sich die Fahrbahn deutlich abgesenkt. Auch für Radfahrer ist das gefährlich. ZWK

nach den Gleisen abgesenkt hat beziehungsweise zerbrochen ist.

Die Hergershäuser meckern aber nicht nur, sie melden es auch. Sowohl im Rathaus als auch bei der Deutschen Bahn (DB). Die Stadtverwaltung weist zwar darauf, dass es nicht in ihre Zuständigkeit fällt,

nimmt sich des Missstands aber an und kontaktiert ihrerseits ebenfalls die Deutsche Bahn.

Die Rückmeldung der DB ist ernüchternd und erstaunlich zugleich: Der Übergang sei geprüft und als „in Ordnung“ bewertet worden. Weitere Nachfragen bringen das gleiche Er-

gebnis: Der Zustand werde als „gut“ erachtet und „eine bauliche Veränderung“ sei nicht vorgesehen. In den sozialen Netzwerken brodelt es. Während einige Kommentatoren die Zurechnungsfähigkeit der Bahnmitarbeiter anzweifeln, fordern andere ganz klar, dass der „elende Bahnübergang“

wieder so hergerichtet werden soll, wie er zuvor war.

Auf unsere in der vergangenen Woche gestellte Redaktionsanfrage bei der DB gibt es zunächst keine Reaktion. Auf Nachfrage vertröstet eine Bahnsprecherin, dass sie auf die Rückmeldung der zuständigen Fachabteilung angewiesen sei. Am Dienstagmittag hat sie diese dann vorliegen. Zumindest indirekt gibt die Deutsche Bahn darin zu, dass der Bahnübergang eben nicht „in Ordnung“ und der Zustand als „gut“ erachtet werden kann: „Die DB arbeitet wegen des Zustands am Bahnübergang Babenhausen-Hergershausen bereits an einer Lösung. Für die Unannehmlichkeiten bittet die DB die Autofahrer um Entschuldigung“, lautet die kurze Antwort.

Die Stadtverwaltung teilt am Mittwoch mit, dass Bürgermeister Dominik Stadler (unabhängig) zu Wochenbeginn der DB nochmals schriftlich „die Beschwerden sowie einige Fotos des schlechten Zustandes des Bahnübergangs übermittle“ hat. **NORMAN KÖRTGE**

Reparatur-Café bei Verein Herigar

Hergershausen – Das nächste Reparatur-Café ist am Donnerstag, 24. September, von 17 bis 19 Uhr in Hergershausen beim Verein Herigar, Rodgaustraße 16. Interessenten können defekte Kleinlektrogeräte oder andere Dinge zum Reparieren mitbringen. Wichtig: sämtliches Zubehör wie Fernbedienungen, Schaltpläne oder Anleitungen ebenfalls mitbringen. Fragen beantwortet Peter Schlegel, 06073 3133. Das Team des Reparatur-Cafés sucht zudem Mitstreiter. Infos gibt's im Rathaus bei Annemarie Gaßmann, 06073 60248, annemarie.gassmann@babenhhausen.de. re

Wendo-Kurs für Mädchen

Babenhausen – Die Babenhäuser Kinder- und Jugendförderung bietet ein Wendo-Training für Mädchen von 8 bis 12 Jahren an. Der Kurs findet am Samstag, 18., und Sonntag, 19. Oktober, jeweils von 14 bis 18 Uhr im Feuerwehrstützpunkt in Babenhausen statt. Die Teilnahmegebühr beträgt 40 Euro. Wendo ist ein Konzept zur Stärkung von Frauen und Mädchen und zur Bekämpfung von Gewalt. Anmeldungen und Informationen: Kinder- und Jugendförderung, Bürgermeister-Rühl-Straße 6, 06073 687212, lara.kresz@babenhhausen.de, www.jufoe-babenhausen.de. re

JAHRGANG

1947/48 Babenhausen: Der nächste Stammtisch ist am Dienstag, 16. September, ab 19 Uhr im Stadthalen-Restaurant „Goldener Engel“, Bürgermeister-Rühl-Straße 6. re

Mit Humor und Geduld durch die Wüste

Erziehungsexperte Jan-Uwe Rogge auf Einladung des Präventionsrats in Stadthalle

Babenhausen – Am Donnerstag, 18. September, gastiert der renommierte Autor von Erziehungsratgebern, Jan-Uwe Rogge, auf Einladung des städtischen Präventionsrates ab 19.30 Uhr in der Babenhäuser Stadthalle und stellt sein Buch „Gelassen erziehen, stark begleiten – 7 Zauberformeln für Humor, Zuversicht und klare Orientierung“ vor. Er eröffnet den Besuchern „neue Blickwinkel fernab von unrealistischen Idealvorstellungen“, wie die Stadtverwaltung mitteilt.

Rogge will mit sieben „Zauberformeln“ wie Humor, Gelassenheit und Vertrauen den Erziehungsalltag erleichtern. Sein Motto: Humor und Geduld sind zwei Kamele, mit denen man durch jede Wüste kommt. Sein Vortrag zeigt der Verwaltung zufolge auf, „wie man gelassen erziehen kann, wie man loslassen kann, wo es nötig ist und Halt gibt, wo er gebraucht wird“. Rogge gilt als einer der erfolgreichsten Erziehungsexperten Deutschlands. Er ist Familien- und Kommunikations-



Jan-Uwe Rogge
Autor und Erziehungsberater

berater sowie Buchautor. Seit Jahrzehnten liefert er Antworten auf Fragen von Eltern. Er hält Vorträge und führt Seminare im In- und Ausland durch.

Seine Bücher sind seinem Verlag zufolge „Klassiker der Elternliteratur und Bestseller“. Sie wurden in mehr als 20 Sprachen übersetzt. Rogge ist als Experte regelmäßiger Gast in Rundfunk- und Fernsehsendungen. Er lebt in der Nähe von Hamburg.

Um die Impulse vertiefen zu können, werde es einen entsprechenden Büchertisch der Babenhäuser Buchhandlung „Auslese“ geben, an dem der Autor seine Werke auch signieren wird.

Tickets gibt's im Vorverkauf für 15 Euro in der „Auslese“, Fahrstraße 33. An der Abendkasse, sofern die Veranstaltung nicht ausverkauft ist, kostet der Eintritt 17 Euro. Einlass bei freier Platzwahl ist ab 19 Uhr. Der Präventionsrat der Stadt bietet Häppchen und Getränke. Weitere Informationen sind im Internet unter www.babenhausen.de oder im Büro der Abteilung Jugend, Sport und Kultur, Telefon 06073 712149, E-Mail kultur@babenhhausen.de erhältlich. re/Foto: dpa